

Klimademo am Aasee Münster am 1.5.19

geschrieben von Admin | 2. Mai 2019

EIKE Redaktion

Immer wieder erreichen uns Leserbriefe zu aktuellen Zuständen im Lande und auswärts. Gestern fanden in vielen Städten 1. Mai Demos statt, übrigens ein Tag der erst unter den National-Sozialisten zum staatlichen Feiertag erklärt wurde. Viele nutzten die Gelegenheit auch für mehr „Klimaschutz“ zu demonstrieren. Hauptsächlich Jugendliche der Greta-Folger. So auch in Münsteraner Aasee. Wie es danach aussah fotografierte ein Leser der gern anonym bleiben will.

Die nächsten Dieselfahrverbote in Stuttgart

geschrieben von Admin | 2. Mai 2019

von Holger Douglas

Stehende Dieselfahrzeuge zeugen von den Konsequenzen einer aberwitzigen Umwelt- und Verkehrspolitik, die alles andere, nur nicht die Gesundheit der Bürger im Visier hat.

Offener Brief zum Klimawandel und zur Klimapolitik, 3 v. 3

geschrieben von Andreas Demmig | 2. Mai 2019

Johannes Krüger

Der dänische Geologe Prof. em. Dr. Johannes Krüger, beschreibt seine Ansichten und Erkenntnisse zum Klimawandel und der oft selbsternannten Klimawissenschaftler. Er wendet sich damit an führende Politiker und eine größere Öffentlichkeit, um ein Innenhalten und Nachdenken zum „Klimaschutz“ zu initiieren. Aufgrund der Länge habe ich den Inhalt auf drei Teile aufgeteilt. – Hier lesen Sie Teil 3 v. 3.

Zusätzlich habe ich unseren Lesern Links zu Hintergrund bzw. Originalinformationen eingefügt – Einleitung durch den Übersetzer

Klimawandel und tote Walrosse: Sir David Attenborough beim Fakten fälschen erwischt

geschrieben von Admin | 2. Mai 2019

Der Filmemacher Sir David Attenborough präsentierte vor wenigen Tagen im britischen Fernsehsender bbc seine neue Dokumentationsreihe „Climate Change: The Facts“ (Klimawandel: Die Fakten). Nach der Ausstrahlung veröffentlichte die Organisation The Global Warming Policy Foundation (GWPF) einen Brief und warf dem Naturfilmer Fake-News vor. Die Doku solle lieber den Titel „Klimawandel: Ändere die Fakten“ tragen, findet die britische Denkfabrik.

Energiewende* : Harte Tour

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 2. Mai 2019

Von Alex Baur (Red. WELTWOCHE Zürich)*

Der Bund will den Widerstand gegen Windräder mit juristischen Drohungen brechen. Am Anfang setzte man beim Bundesamt für Energie (BfE) auf die weiche Tour. Wie der Verband Freie Landschaft Schweiz vor zwei Jahren enthüllte, liess der Bund der Windkraft-Lobby (Suisse Eole) zwischen 2003 und 2015 klammheimlich 7,3 Millionen Franken für Propaganda zukommen. Mit den Steuergeldern unterstützte Suisse Eole diskret die Kampagnen für Windparks und sorgte für gute Stimmung («billig», «rentabel», «akzeptierbar») in den Medien.